

Fachtag am 16. Juli 2014

„LandRAUM – Jugendliche Lebenswelten im ländlichen Raum gestalten“

Worum geht es in den Fachforen? Hier erfahren Sie mehr:

Fachforum I

„Lebenswelt LandRAUM – die jugendfreundliche Kommune!?“
Wie Jugendbeteiligung gemeinsam gelingen kann.

Die Beteiligung junger Menschen an der Gestaltung ihres Lebensumfeldes schafft bessere Planungsgrundlagen, steigert die Akzeptanz politischer Entscheidungen und für demokratische Prozesse – und führt damit zu einer lebendigen Gemeinschaft. Mit Blick auf die demografischen Veränderungen der nächsten Jahre werden diese identifikationsfördernden Möglichkeiten ein zunehmend wichtiger Standortfaktor für Kommunen im ländlichen Raum sein. Im Programm „Jugend bewegt Kommune“ begleitet die Deutschen Kinder- und Jugendstiftung sechs Kommunen im ländlichen Raum kinder- und jugendfreundlicher zu werden und strukturelle Beteiligungsmöglichkeiten zu entwickeln. Anhand von Praxisbeispielen werden wir verschiedene Beteiligungsformen vorstellen und mit Ihnen diskutieren, wie die Verankerung von Beteiligungsmöglichkeiten in Kommunen gelingen kann.

Zielgruppe: Fachleute aus Politik und Verwaltung, haupt- und ehrenamtliche Aktive in der Jugendarbeit, Schulleitungen, Interessierte

Impuls und Moderation:

Peggy Eckert, Programmleitung „Jugend bewegt Kommune“
Deutsche Kinder- und Jugendstiftung, Regionalstelle Sachsen

Tobias Heinemann
Projektschmiede gemeinnützige GmbH, Dresden

Fachforum II

„Lass mich die Welt entdecken, dann kann ich sie gestalten!“
Wie ästhetisches Forschen und ein „ganzer Tag“ Lernen verändern können.
Methoden, Beispiele, Möglichkeiten.

Kinder und Jugendliche lernen dann besonders gern und folglich am besten, wenn sie ihren eigenen Fragen nachgehen und forschend entdeckend unterwegs sein können. Die ästhetische Forschung stellt diesen pädagogischen Ansatz in den Mittelpunkt der Bildungsarbeit. Dabei rückt auch die Rolle von Pädagoginnen und Pädagogen im Sinne von Lernbegleiterinnen und -begleitern ganz neu in den Fokus und der Lernort wandelt sich. Hier bietet die Struktur der Ganztagschule ungeahnte Möglichkeiten: ein Mehr an Zeit und multiprofessioneller Zusammenarbeit über die Grenzen des Schulhofes hinweg.

Ausgehend von den Stärken und begleitet durch erfahrene und kompetente Partner – wie beispielsweise Künstler/innen oder Kulturpädagogen – begeben sich Kinder

und Jugendliche in einen Forschungs- und Erkenntnisprozess, dessen Ergebnis in jedem Fall nachhaltig ist.

Das Forum ermöglicht den Teilnehmenden, das ästhetische Forschen zu erleben. Im Austausch gehen wir folgenden Fragen nach: Wie kann die ästhetische Forschung die pädagogische Arbeit bereichern? Was und wen braucht es dafür? Wie kann das ästhetische Forschen an der Ganztagschule umgesetzt werden und wie können viele Professionen in diesem Kontext gut miteinander zusammenarbeiten?

Zielgruppe: haupt- und ehrenamtliche Aktive in der Jugendarbeit, Lehrkräfte, Schulleitungen, Interessierte

Impuls und Moderation:

Martina Milisavljevic

Bauhaus-Universität Weimar, freischaffende Künstlerin

Birgit Rohland, Lehrerin, Schulbegleiterin für Lernen durch Engagement
Serviceagentur „Ganztätig lernen“ Thüringen

Fachforum III

*„Von Facebook, WhatsApp und den virealen Welten“
Chancen und Herausforderungen digitaler Medien für Jugendengagement im ländlichen Raum.*

Ob beim Billardspielen im Jugendclub oder beim Fußballtraining: Jugendliche haben das Smartphone schnell zur Hand, verstehen die Unterscheidung in „online“ und „offline“ nicht mehr, sondern bewegen sich längst – so beschreibt es die Pädagogin Verena Ketter – in „virealen“ Räumen. Was kennzeichnet diese Generation sonst noch? Studien zeigen: Das soziale Engagement! Ausgerechnet diese „digital natives“ sind gesellschaftlich so engagiert wie kaum eine Jugendgeneration zuvor. Aber Achtung: Soziale Einrichtungen und Vereine beklagen zugleich einen stetigen Rückgang an Freiwilligen und Engagierten.

Wie digital und sozial ist die heutige Jugend wirklich?

Wo und wie findet das „neue Engagement“ der Jugendlichen statt?

Welche Ansätze braucht es, um dieses neue Jugendengagement zu aktivieren und zu unterstützen?

Im Zentrum des Forums stehen die Präsentation von Erfahrungen aus DKJS-Programmen sowie der Erfahrungsaustausch mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

Zielgruppe: haupt- und ehrenamtliche Aktive in der Jugendarbeit, Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte, Schulleitungen, Interessierte

Moderation und Impuls:

Judith Strohm, Bereichsleiterin „Verantwortung wagen“

Deutsche Kinder- und Jugendstiftung, Geschäftsstelle Berlin

Fachforum IV

„Ich mache mir die Welt, wie sie mir gefällt!“ – Ideen und Möglichkeiten für Jugendengagement in der Kommune.

Einen Skatepark auf die Beine stellen. Eine Cafeteria für die Schule gründen oder bei wichtigen Entscheidungen mitbestimmen und die Heimat ein Stück schöner gestalten. Anhand von Beispielen aus der DKJS-Programmpraxis werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie Jugendliche ihre Lebenswelt mitgestalten und sich beteiligen können. Was braucht es dafür? Wie könnt Ihr Eure Ideen umsetzen oder mit einbringen?

Wir stellen Methoden zur Ideenentwicklung vor, wenden diese gemeinsam an und möchten mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern in einen lebendigen Austausch kommen.

Zielgruppe: jugendliche Visionäre und erwachsene Begleiter/innen, haupt- und ehrenamtliche Aktive in der Jugendarbeit, Lehrkräfte

Moderation und Impuls:

Andreas Siegmann, Schülerfirmenfachnetzwerk
Deutsche Kinder- und Jugendstiftung, Regionalstelle Thüringen

Matthias Labisch, „Mitwirkung mit Wirkung“, „Hoch vom Sofa“
Deutsche Kinder- und Jugendstiftung, Regionalstelle Sachsen